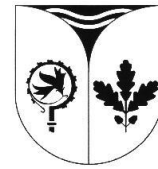


Stadt Schwentinental
Die Bürgermeisterin



| | | | |
|----------------------|----------|-------------------|-------------------------|
| Beratungsart: | X | öffentlich | nicht öffentlich |
|----------------------|----------|-------------------|-------------------------|

| | | | | |
|-------------------------|-------------|-----------------|---------------|-------------------|
| Beschlussvorlage | Nr.: | 101/2013 | Datum: | 18.07.2013 |
|-------------------------|-------------|-----------------|---------------|-------------------|

| Beratungsfolge: | | | |
|------------------------|----------|--|--------------------|
| Nr. | - | Stadtvertretung/ Fachausschuss | Sitzungstag |
| 1 | | Kleingartenausschuss | |
| 2 | | Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales | |
| 3 | | Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften | 19.08.2013 |
| 4 | | Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit | |
| 5 | | Ausschuss für Bauwesen | |
| 6 | | Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen | 26.08.2013 |
| 7 | | Hauptausschuss | 02.09.2013 |
| 8 | | Stadtvertretung | 05.09.2013 |

| Schluss- und Mitzeichnungen: | | |
|-------------------------------------|---------------|-------------------|
| gez. i.V. M. Vogt | | |
| Bürgermeisterin | Amtsleiter/in | Sachbearbeiter/in |

1. TOP: Büchereien: „Onleihe zwischen den Meeren“

2. Sachverhalt und Problemdarstellung:

In Schleswig-Holstein sind bereits über 50 Büchereien Mitglied im Verbund „Onleihe zwischen den Meeren“ (siehe Anlage).

Als Mitglied haben die Leserinnen und Leser der jeweiligen Bücherei Zugriff auf einen gemeinsamen, umfangreichen Medienetat. Dieser besteht ausschließlich aus digitalen Medien, wie z. B. digitalen Zeitungen/Zeitschriften, digitalen Büchern, aber auch Video- und Audiodateien.

Leserinnen und Leser können sich diese digitalen Medien über den heimischen Computer auf ihr Smartphone oder Tablett laden und für einen vorher festgelegten Zeitraum überall nutzen.

Auch in den beiden Schwentinentaler Büchereien wird fast täglich nach der „Onleihe zwischen den Meeren“ gefragt.

Bei der Büchereizentrale Schleswig-Holstein konnten folgende Kosten für beide Büchereien ermittelt werden:

Einmalige Kosten:

- Investitionskosten = 3.570,00 EUR
- Schulungskosten = ca. 400,00 EUR

Laufende Kosten:

- DiViBib-Betriebskosten = 233,00 EUR pro Monat
- Medienewerb = ca. 1.000,00 EUR pro Jahr
- eOPAC Programm = 16,00 EUR pro Monat

Rechnerisch ergeben sich somit ca. 333,00 EUR **laufende** Kosten pro Monat (für beide Büchereien).

3. Lösungsvorschlag:

siehe Beschlussempfehlung

4. Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung und müssten erstmalig im Haushalt 2014 bereitgestellt werden.

5. Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein einen Vertrag über die Teilnahme beider Ortsteilbüchereien am Angebot „Onleihe zwischen den Meeren“ abzuschließen. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von rd. 4.000,- EUR (einmalige Kosten) und 4.000,- EUR (jährliche laufende Kosten) sind erstmalig im Haushalt 2014 bereitzustellen.

| Abstimmung: | | | | | |
|--------------------|----------|---------------|--------------------|------------|-------------------|
| Dafür: | Dagegen: | Enthaltungen: | Kenntnis genommen: | Vertagung: | Keine Abstimmung: |
| | | | | | |

Bibliotheken

Bad Bramstedt
Bad Oldesloe
Bad Schwartau
Bad Segeberg
Bordesholm
Bredstedt
Brunsbüttel
Büdelsdorf
Geesthacht
Gettorf
Eckernförde
Elmshorn
Eutin
Fahrbücherei 2, Rendsburg
Fahrbücherei 3, Itzehoe
Fahrbücherei 5, Nordfriesland
Fahrbücherei 6, Tarp
Fahrbücherei 7, Tarp
Fahrbücherei 8, Barkelsby
Fahrbücherei 11, Bad Oldesloe
Fahrbücherei 14, Eutin
Fahrbücherei 15, Wahlstedt
Flensburg
Glinde
Harrislee
Heide
Husum
Itzehoe
Kiel
Kronshagen
Lauenburg
Meldorf
Neumünster
Neustadt in Holstein
Norderstedt
Nortorf
Oldenburg
Pinneberg
Preetz
Ratzeburg
Reinbek
Rendsburg
Schenefeld
Schleswig
Schwarzenbek
Stockelsdorf
Tarp
Wahlstedt
Wedel
Wentorf
Wyk auf Föhr
Deutsche Büchereien
Nordschleswig

KN 18.6.13

gendes Erlebnis für einen jungen Menschen. Das kann ich nur empfehlen.“ Informationen gibt Hartwig Lewerenz (Telefon 0431-52 29 28, hlewerenz@arcor.de). stü

52 Büchereien bieten ihre Titel ab sofort online an

Bücher, Tageszeitungen, Magazine und Hörbücher zum Herunterladen

Sturm fordert Seenotretter

Kiel. Die Sturmböen haben am Wochenende nicht nur an Kreuzfahrtschiffen im Kieler Hafen gezerrt. Die Seenotretter der DGzRS mussten bei 40 Einsätzen fast 70 Menschen auf See helfen. Schwerpunkt war dabei die Ostsee, wie die Gesellschaft gestern mitteilte. In einer stürmischen Bö von acht Windstärken war vor Damp am Sonntagnachmittag ein etwa zehn Meter langes Boot gekentert. Das Rettungsboot „Karl van Well“ konnte vier 30 bis 35 Jahre alte Segler retten. Eine Familie mit zwei Kindern wurde am Sonnabend gegen 15 Uhr vom Rettungsboot „Werner Kuntze“ in der Flensburger Förde gerettet. Der Mast war gebrochen und hatte sich am Grund verhakelt. Vor der nächsten Gewitterfront gelang es den Seenotrettern, das Rigg abzutrennen. Auf der Kieler Förde rettete die Besatzung des Rettungsbootes „Walter Rose“ am Sonnabendnachmittag zwei Segler. Ihre Rolle war in einer Gewitterfront gekentert. FB

Rendsburg. Die Büchereizentrale Schleswig-Holstein erweitert ihr digitales Angebot aus. Gestern traten 38 weitere Büchereien der sogenannten Onleihe zwischen den Meeren bei. Damit können die Kunden von 52 Bibliotheken in Schleswig-Holstein Bücher, Tageszeitungen, Magazine und Hörbücher aus dem Internet auf ihre Lesegeräte herunterladen. Das Angebot ist rund um die Uhr von jedem Internetzugang aus erreichbar.

„Wir kommen unserer Aufgabe nach, den gesamten Me-

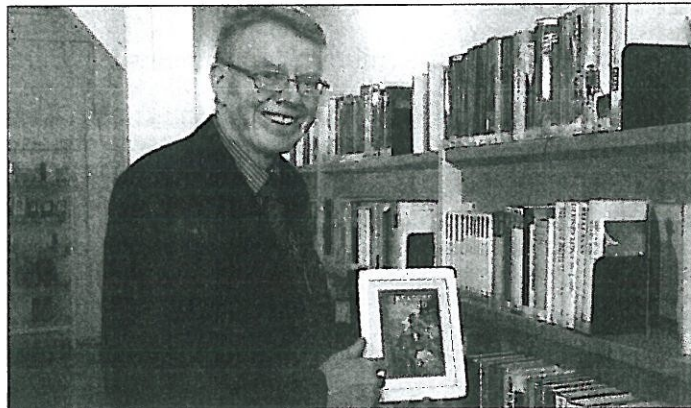
dienmarkt damit abzudecken“, sagt Heinz-Jürgen Lorenzen, Direktor der Büchereizentrale Schleswig-Holstein in Rendsburg. Mit 1,66 Millionen Einwohnern im Bereich der teilnehmenden Büchereien versorge die Büchereizentrale nun die Hälfte der schleswig-holsteinischen Bevölkerung. Mitmachen kann nur, wer in einer dieser 52 Bibliotheken registriert ist.

Über die Internetseite www.onleihe.de/sh kann der Kunde auf das digitale Angebot der Büchereizentrale zu-

greifen. Wenn der Benutzer beispielsweise ein Buch ausgewählt hat, wird er vom System nach seiner Bücherei gefragt und muss dann seine Bibliotheksausweisnummer und sein persönliches Passwort eingeben. Dann kann er das Buch im Datei-Format herunterladen. Das funktioniert auf allen Rechnern und Smartphones. Nur beim Amazon-Lesegerät Kindle klappt es nicht.

Nachdem die Datei ausgeliehen ist, hat der Leser eine begrenzte Zeit, um das Medium zu nutzen. „Bücher kann man 14 Tage nutzen, Hörbücher eine Woche, Magazine einen Tag und Tageszeitungen nur eine Stunde, danach wird die Datei unbrauchbar“, erläutert Lorenzen, „dafür haben wir schon viel Schimpfe von Benutzern bekommen, aber dieser Kompromiss war das Einzige, was mit den Verlagen möglich war, damit sie auf das Angebot eingingen.“ Verlage seien nicht verpflichtet, ihr Angebot digital zur Verfügung zu stellen.

Nicht das gesamte Angebot der 52 Büchereien sei digital verfügbar. Bisher gibt es 15 000 digitale Medien. küh



Heinz-Jürgen Lorenzen, der Direktor der Büchereizentrale Schleswig-Holstein, zeigt das Lesegerät für die digitale Ausleihe von Büchern. Foto Küh

Eingreiftruppe für die Schleuse in Brunsbüttel

Brunsbüttel. Der Aufbau der Eingreiftruppe für Not-Reparaturen am Nord-Ostsee-Kanal kommt langsam in Fahrt. Drei Monate nach der Ankündigung der Personalaufstockung beim Wasser-

und Schifffahrtsamt Brunsbüttel (WSA) sind die ersten drei der von Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) zugesagten elf Stellen besetzt. „Die übrigen Stellen werden bis September be-

setzt“, sagt WSA-Sprecher Thomas Fischer. Bei dem Personal handelt es sich um einen Ingenieur, einen Meister, sieben Facharbeiter, einen Kapitan und einen Schiffsmechaniker. Diese Mitarbeiter sol-

len beim Betrieb der Schleusen und der Hilfsschiffe eingesetzt werden. Mit den Stellen werden Lücken gefüllt, die bei den Personaleinsparungen der vergangenen Jahre entstanden sind. FB

Bitte zum Auftrag für die
„Onleihe“ nehmen. In unserer Bücherei
wird fast täglich von Lesern nach
der „Onleihe“ gefragt.